

Friedliches Fest im Jahr des Stadtjubiläums

Veranstalter in Haselünne zieht Fazit / Termin für Korn- und Hansemarkt 2024 steht

Daniel Gonzalez-Tepper

HASELÜNNE Auf ein nahezu perfektes Wochenende blickt Uwe Hilm, Vorsitzender des Vereins Korn- und Hansemarkt in Haselünne, zurück. Er spricht sogar vom am besten besuchten Markt in der 40-jährigen Geschichte des Stadtfestes.

„Wir sind mit dem kompletten Ablauf des diesjährigen Marktes super zufrieden“, sagte Hilm am Montag. Es habe keinerlei nennenswerte Zwischenfälle gegeben. Der Sicherheitsdienst habe ihm am Sonntagabend berichtet, dass es an allen drei Tagen äußerst friedlich gewesen sei.

Gleiches hätten ihm die vielen Dutzend Marktbesucher sowie Besucher berichtet, mit denen er gesprochen habe. „Viele haben uns abermals bestätigt: Ein so



Vor allem für Kinder war das Angebot groß. Viele Fahrgeschäfte, so wie hier ein „Riesenrad“, werden auf dem Korn- und Hansemarkt per Hand betrieben.

Foto: Lars Schröer

riesiger und detailgetreuer historischer Markt in so einer kleinen Stadt wie Haselünne ist etwas einmaliges“, sagte Hilm zufrieden.

Eine genaue Zahl der Besucher konnte er zwar noch nicht nennen, die Abrech-

nung der Eintrittsgelder an den fünf Kassen des Marktes standen noch aus. Aber es war nach Überzeugung des Vereinsvorstandes der am besten besuchte Markt seit dem ersten Termin 1983. Der bisherige Zuschauerer-

kord aus den 1990er-Jahren lag bei 25 000 bis 30 000 Besucher an den drei Markttagen.

Man habe großes Glück mit dem Wetter gehabt. „Beim historischen Umzug am Freitagabend hat es rund

um Haselünne geregnet, nur in der Stadt nicht“, blickte Hilm zurück. Bis auf einige kleine Regenschauer am Samstag gegen 19 Uhr sei es durchgängig trocken geblieben. Die Temperaturen von um die 25 Grad seien ideal gewesen.

Auch am Umzug hätten sich noch nie so viele Menschen beteiligt wie diesmal. Die Teilnehmerzahl lag in den zurückliegenden Jahren immer bei etwa 3000, dürfte aber diesmal die 4000er-Marke überschritten haben, so der Vorsitzende. Gleiches gelte für den ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen, zu dem sich etwa 2000 Menschen im Burgmannshof versammelten.

Was Hilm besonders freute, sei die große Zahl an gewandeten Besuchern gewesen. Die hätte am Freitag und Samstag bei etwa 80

Prozent gelegen. Die kostümierten Gäste des Marktes würden zu einem besonders authentischen Ambiente des Korn- und Hansemarktes beitragen. Sonntags ist die Zahl der Gewandeten traditionell nicht ganz so groß, dann kommen viele Interessierte von etwas weiter auswärts nach Haselünne, um das historische Stadtfest zu besuchen.

Warteschlangen vor einigen Ständen

Als Highlights hätten sich wie erwartet die Angebote der Dorfgemeinschaft Mönkeböe aus Ostfriesland oder die selbst gebaute Kegelbahn erwiesen. Hier seien die Warteschlangen für die Besucher besonders lang gewesen.

Das Höhenfeuerwerk am Freitagabend, das die Stadt-

verwaltung anlässlich des 750-jährigen Jubiläums ausgerichtet habe, habe viele begeistert.

Nach dem Motto „Nach dem Markt ist vor dem Markt“ beginnen schon bald die Vorbereitungen auf den 21. Korn- und Hansemarkt. Er findet vom 13. bis 15. September 2024 statt. Dann wird es wieder ein Oberthema für den Markt geben, das es wegen des Stadtjubiläums 2022 nicht gegeben hat.

In zwei Jahren lautet das Motto: „Liebe, Lust und Laster“, das bereits für 2020 ausgewählt war. Der Markt musste wegen Corona abgesagt werden. Es steht in Anlehnung an die Petersilienstraße in Haselünne, welche im Mittelalter als „Hinterstraße“ gekennzeichnet war, wo auch ein gewisses Gewerbe angeboten worden sein soll.